

Setzungen für eine effektive Arbeit der Kollektive auf den Baustellen, in den Vorfertigungswerken, Projektierungsbetrieben und wissenschaftlichen Einrichtungen zu schaffen. Aber auch die Auftraggeber und die Planungsorgane sollten in diesem Sinne noch verantwortungsbewußter und aktiver zur Erhöhung der Effektivität im Bauwesen beitragen. Bedeutendes in dieser Richtung ist seit dem VIII. Parteitag erreicht worden, z. B. mit dem von Partei und Regierung beschlossenen Wohnungsbauprogramm. Dennoch ist eine angespannte Arbeit zu leisten, um allen Baukollektiven ihren Anteil zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes exakt vorzugeben. Die gründliche Vorbereitung des Planes 1973 verlangt einen klaren Kurs auf die weitere Erhöhung der Kontinuität der Produktion, unter Anwendung fortgeschrittener Technologien, vor allem beim Bau der Wohnungen, Schulen, Kinder- und Versorgungseinrichtungen.

In der Anwendung der besten eigenen wie besonders der Erfahrungen der sowjetischen Bauleute liegt nach wie vor eine der größten Reserven für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und höhere Effektivität im Bauwesen. Die Parteiorganisationen sollten deshalb gemeinsam mit den Gewerkschaftsorganisationen dafür Sorge tragen, daß die Betriebs- und Leistungsvergleiche im sozialistischen Wettbewerb überall zu einer Methode wissenschaftlicher Leitung werden. Auf diese Weise wird eine systematische Übertragung der besten Erfahrungen und ein schnelleres Heranführen zurückbleibender Betriebe an die fortgeschrittenen wirksam gefördert. Das beweisen die Ergebnisse der seit etwa 2 Jahren durchgeführten Betriebsvergleiche der Wohnungsbaukombinate in allen wichtigen Effektivitätskennziffern sehr anschaulich. Die Leistungsdichte dieser Kombinate hat sich bereits in diesem relativ kurzen Zeitraum wesentlich erhöht. Jetzt geht es darum, diesen Weg konsequent auch im Tiefbau, im Industriebau, bei den Baureparaturen und anderen Erzeugnisgruppen zu beschreiben.

Die Parteiorganisationen im Ministerium für Bauwesen, bei den Bezirksbauämtern sowie in den Baubetrieben und -kombinaten sollten parteimäßig sichern, daß die Leiter diese Aufgabe sehr ernst nehmen. Gleichzeitig ist das Niveau der Betriebs- und Leistungsvergleiche zu erhöhen, indem von der Gegenüberstellung globaler Kennziffern und Zahlen zu den eigentlichen Ursachen der Leistungsunterschiede vorgedrungen wird. Wir betrachten es als eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisationen, dafür Sorge zu tragen, daß die Leitungen sorgfältiger studieren, mit welchen Methoden der Organisation und Leitung einschließlich der politischen Führungstätigkeit die besten Ergebnisse erzielt wurden und welche Rolle dabei die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen besonders der Bauarbeiter spielt. Hierbei ist aktive Mitwirkung der Gewerkschaften unerlässlich, und die Genossen Gewerkschaftsfunktionäre sollten stärker ihre hohe Verantwortung wahrnehmen.

Der Leistungsvergleich ermöglicht, die Leninschen Prinzipien der Wettbewerbsführung konkreter anzuwenden und eine wirklich schöpferische Atmosphäre des Wettstreits um hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu schaffen. Es muß immer mehr zu einer Sache der Arbeiterethik und des Berufsstolzes jedes Bauarbeiters werden, in seinen Leistungen zu den Besten aufzuschließen. Dazu sind die Mittel des materiellen und moralischen Anreizes klug und überlegt einzusetzen.

Die bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse des Volkes im Sinne der Hauptaufgabe stellt an die Bauschaffenden — vom Bauarbeiter bis zum Architekten — höhere Ansprüche an die Qualität ihrer Arbeit. Es entspricht deshalb den Beschlüssen des Parteitages, wenn Kollektive der Wohnungsbaukombinate im sozialistischen Wettbewerb konkrete Verpflichtungen zur Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse, also fertiger Wohnungen, übernehmen. So entwickeln unter Führung ihrer Parteiorganisation die Bauarbeiter der Baustelle Weißwasser des Wohnungsbaukombinates Cottbus eine beispielgebende Initiative. Unter der bewährten Lösung

Die besten
Erfahrungen
wirksamer
nutzen

Um hohe
Qualitätsarbeit
kämpfen